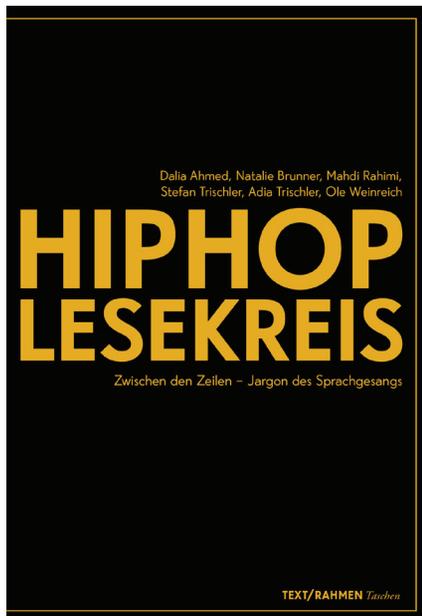


Dalia Ahmed, Natalie Brunner, Mahdi Rahimi,  
Stefan Trischler, Adia Trischler und Ole Weinreich

# HIPHOP-LESEKREIS

Zwischen den Zeilen – Jargon des Sprachgesangs



## DATEN

120x 180 mm

Softcover

1. Auflage Oktober 2018

EUR 14,30 • CHF 17,15

ISBN 978-3-9504510-4-7

VÖ: 4. Oktober 2018

Party: 12. Oktober 2018, 22 Uhr

»Luster«

Windmühlgasse 32

1060 Wien

## TEXT/RAHMEN

**Dominik Uhl**

dominik.uhl@textrahmen.at

+43 664 853 43 26

**Michael Marlovics**

michael.marlovics@textrahmen.at

+43 699 190 91 427

textrahmen.at

facebook.com/textrahmen

twitter.com/textrahmen

instagram.com/textrahmen

## DIE AUTORINNEN

**Dalia Ahmed** wurde am 22. Dezember 1991 geboren. Seit 2016 arbeitet sie bei FM4 und bezieht allen professionellen, emotionalen und metaphysischen Lebensrat aus Kanye-West Lyrics.

**Natalie Brunner**, geb. 1976, hat Philosophie studiert, arbeitet für FM4 und ist Autorin des Standardwerks Vielleicht sind DJs doch Idioten, warum die Geschichte der elektronischen Tanzmusik besser ungeschrieben bleibt und arbeitet in der ältesten Burschenschaft der Welt seit 2015 für den Anbruch des goldenen Matriarchats. Heil Hysteria!

**Mahdi Rahimi**, 1982 in Wien geboren, hat Mathematik studiert. Er hat als einziger der Autorinnen einen richtigen Job.

**Stefan Trischler**, geb. 1980 in Wien, redet, schreibt und macht Hip-Hop, Funk, Soul, Jazz und viele andere Dinge

**Adia Trischler**, 1981 in Chicago geboren, hat ein photographisches Gedächtnis für Hip-Hop- und R&B-Lyrics

**Ole Weinreich** wurde 1982 in Wuppertal geboren, sein geistiges Zuhause ist jedoch Atlanta. Er ist soziophob.

## ZWISCHEN DEN ZEILEN – JARGON DES SPRACHGESANGS

Sechs HipHop-Hörerinnen, die sich die meiste Zeit nur einig sind, dass sie sich uneinig sind, beschleicht zur gleichen Zeit der Verdacht, dass die HipHop-Rezeption immer noch an der eurozentristischen Seuche „Form über Inhalt“ krankt. Kontext wird ausgeblendet und Texte werden als autobiografische Tagebuchlyrik von Stigmatisierten interpretiert. Die Position – Autor\_in, Beobachter\_in, Kritiker\_in, Komiker\_in, Provokateur\_in, Chronist\_in, Historiker\_in – wird den Rapper\_innen verweigert.

Weil sie genug hatten von HipHop-Rezensionen, die geprägt sind von kolonialem Gestus und pauschalisierten Sexismus- und Gewalt-Vorwürfen, haben die Kolleginnen sich zusammengetan, um Woche für Woche einem sprachlichen Miniuniversum, einem HipHop-Track zu huldigen. Sie versuchen zuzuhören, zu lesen und zu folgen: den Bildern und sprachlichen Figuren, den Analogien und Referenzen, den Wortspielen und historischen Fahrten.